

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

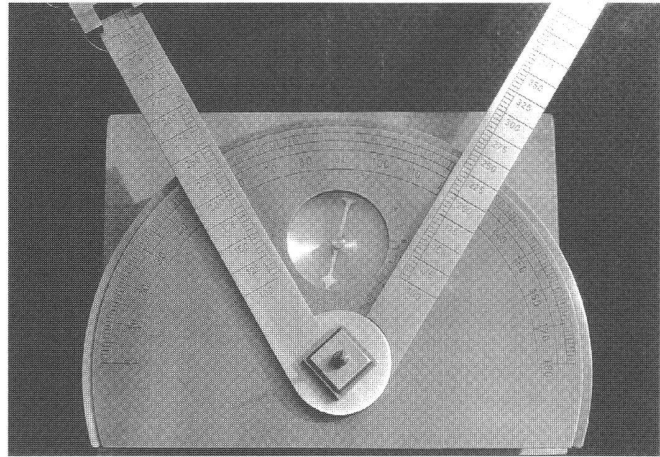
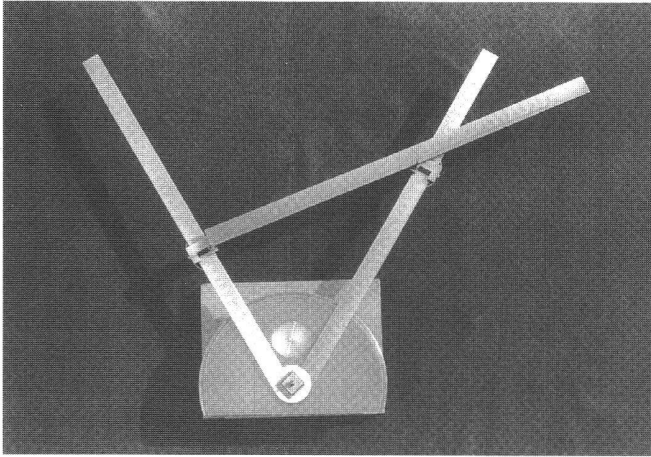


Abb. 11 und 12: Das von Erwin Minder, Pfungen, nachgebaute und am 21. August 1995 vollendete Zubler'sche Halbkreisinstrument mit zwei Alhidaden von 1607. (Schweiz. Landesmuseum Zürich.)

metricus, von Leonhard Zublern, dessen usus vom autore selbs beschrieben, Ao 1608, zu Zürich getrukht». (Vgl. auch Abb. 8). Ein Anfang wäre also gemacht! Nun gilt es, Sponsoren zu suchen, welche die Patenschaft für je ein weiteres Instrument übernehmen wollen, bis das gesamte von Zubler hergestellte Instrumentarium vorliegt.

Das Landesmuseum als Hort dieser Sammlung bietet sich schon deshalb an, als bereits eine grössere Zahl von Vermessungsinstrumenten, darunter auch solche des 17. Jahrhunderts vorhanden sind (Abb. 9 und 10). Allerdings müssen diese Stücke noch genau bestimmt und beschrieben werden, eine Aufgabe, für die sich der Schreibende verpflichtet hat. Am Dienstag, den 21. August 1995 – gerade rechtzeitig um noch für diesen Aufsatz

photographiert werden zu können – wurde das Zublersche Halbkreisinstrument mit zwei Alhidaden von Herrn Minder fertiggestellt, (Abb. 11 und 12), wobei alles in mühseliger Handarbeit – analog der Arbeitsweise Zublers – gefertigt worden ist; so wurden die Skalen und die Zahlen von Hand gestochen bzw. graviert. Diese Arbeitsweise verlangt neben dem hohen Können auch ein gehöriges Mass von Idealismus, da der geforderte Preis in keinem Verhältnis zur Arbeitsleistung steht. Erwin Minders Motivation ist die Befriedigung, kulturell Wertvolles und Bleibendes zu schaffen und so ist zu hoffen, dass sein Enthusiasmus und seine Kunstfertigkeit möglichst bald mit neuen Aufträgen konfrontiert werden, denn Kunsthandwerker seines Formats sind am Aussterben, und wir müssten uns die Vorwürfe der Nach-

kommen gefallen lassen, eine derartig einmalige Gelegenheit nicht genutzt zu haben.

Weiterführende Literatur:

Dürst, Arthur: Philipp Eberhard (1563–1627) und Leonhard Zubler (1563–1611), zwei Zürcher Instrumentenmacher im Dienste der Artillerie. Ein Beitrag zum Zürcher Vermessungswesen des frühen 17. Jahrhunderts. 56 Seiten mit 31 Abb.; Zürich 1983. Kommissionsverlag Beer & Co.

Adresse des Verfassers:

Prof. Arthur Dürst
Kartenhistoriker
Promenadengasse 12
CH-8001 Zürich

Die Geschenk- idee!

**1 Jahres-Abonnement
unserer Fachzeitschrift
Vermessung
Photogrammetrie
Kulturtechnik**

Möchten Sie Ihren Mitarbeitern,
Ihren Verwandten oder Freunden eine
Freude bereiten?
Dann rufen Sie uns für ein Geschenk-
abonnement an.

12mal jährlich informiert
unsere Fachzeitschrift aus-
führlich und informativ über

- ◇ Vermessung
- ◇ Photogrammetrie
- ◇ Kulturtechnik
- ◇ Raumplanung
- ◇ Umweltschutz und
- ◇ Geo-Informationssysteme.

SIGWERB AG
Dorfmatenstrasse 26
5612 Villmergen
Telefon 057 / 23 05 05